TUI AG TRADING UPDATE 9 MONATE 2013/14

- → **Bereinigtes EBITA des Konzerns im dritten Quartal 2013/14 nahezu verdoppelt**
- → **Deutlicher Ergebnisanstieg in den ersten neun Monaten durch TUI Travel, die starken Hotelmarken Riu und Robinson sowie Kosteneinsparungen in der Konzernzentrale**
- → **Turnaround Kreuzfahrten bestätigt. Wachstumspfad von TUI Cruises konkretisiert.**
- → **Finanzbeteiligung an der Hapag-Lloyd AG wird zur Veräußerung bestimmter Vermögenswert nach IFRS 5**
- → **Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr 2013/14 mindestens am oberen Ende der Prognosebandbreite von 6 bis 12% erwartet**

Entwicklung im Berichtszeitraum

Bereinigtes EBITA des Konzerns im dritten Quartal 2013/14 nahezu verdoppelt. Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr 2013/14 mindestens am oberen Ende der Prognosebandbreite erwartet

Wir sind sehr zufrieden mit dem operativen Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2013/14: Das operative Ergebnis des Konzerns hat sich im dritten Quartal mit 163,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu verdoppelt. Unsere klare Fokussierung auf einzigartige Produkte und unser eigenes Hotelportfolio mit starken Marken wie Riu und Robinson zahlt sich aus. Mit der Mein Schiff 3 haben wir im Berichtsquartal den ersten Schiffsneubau von TUI Cruises in Dienst gestellt; der geplante Flottenausbau um weitere drei Schiffe bis 2017 wurde konkretisiert. Die anziehende Nachfrage im Luxussegment von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten im dritten Quartal sichert den Turnaround der Sparte Kreuzfahrten im Gesamtjahr. Im Zentralbereich haben wir durch die Verschlankung der Konzernzentrale deutliche Kostensenkungen realisiert. Vor dem Hintergrund der erwarteten Verringerung unserer Finanzbeteiligung an der Hapag-Lloyd AG wird diese ab dem dritten Quartal 2013/14 als zur Veräußerung bestimmter Vermögenswert nach IFRS 5 geführt. Damit unterstreichen wir die Fokussierung des TUI Konzerns auf das Kerngeschäft Touristik.

In den ersten neun Monaten 2013/14 verringerte sich das saisonal übliche Minus des Konzerns (bereinigtes EBITA) im Vorjahresvergleich um 69,9 Mio. € auf -182,3 Mio. €. Diese positive Entwicklung war wesentlich auf die Ergebnisverbesserungen von TUI Travel (+15%) und der Sparte TUI Hotels & Resorts zurückzuführen, deren operatives Ergebnis unter Berücksichtigung des im Vorjahr enthaltenen Buchgewinns um rund 31% höher ausfiel. Auch die Kosten des Corporate Center der TUI AG verringerten sich in den ersten neun Monaten um rund 30%.

Infolge der operativen Verbesserungen und der gesunkenen saldierten Einmalbelastungen verbesserte sich das berichtete EBITA des Konzerns in den ersten neun Monaten 2013/14 ebenfalls deutlich um 143,4 Mio. €.

Vor dem Hintergrund der guten operativen Entwicklung in den ersten neun Monaten erwarten wir für das Gesamtjahr 2013/14 nunmehr mindestens eine Verbesserung am oberen Ende der genannten Bandbreiten unserer ursprünglichen Konzernprognose für das bereinigte EBITA (6 bis 12%) und das berichtete EBITA (16 bis 23%) des TUI Konzerns.

Ertragslage in den Sparten

Umsatzentwicklung

Umsatz

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Touristik	4.821,2	4.674,0	+ 3,1	11.373,0	11.507,0	- 1,2
TUI Travel	4.663,1	4.536,3	+ 2,8	10.865,0	11.030,2	- 1,5
TUI Hotels & Resorts	94,2	70,3	+ 34,0	294,9	288,8	+ 2,1
Kreuzfahrten	63,9	67,4	- 5,2	213,1	188,0	+ 13,4
Zentralbereich	4,1	5,0	- 18,0	11,4	11,4	-
Konzern	**4.825,3**	**4.679,0**	**+ 3,1**	**11.384,4**	**11.518,4**	**- 1,2**

Der Umsatz des TUI Konzerns lag im dritten Quartal 2013/14 mit 4,8 Mrd. € um 3,1% über dem Wert des Vorjahresquartals; bereinigt um Währungseffekte stieg der Umsatz um 2,3% gegenüber dem Vorjahreswert.

Für die ersten neun Monate 2013/14 lag der Umsatz in Höhe von 11,4 Mrd. € um 1,2% unter dem Vorjahreswert; bereinigt um Währungseffekte betrug der Rückgang 0,7%. Ursächlich für den Umsatzrückgang waren bei einem um 0,2% unter dem Vorjahreswert liegenden Gästevolumen im Mainstream-Geschäft von TUI Travel bewusste Kapazitätskürzungen bei TUI Travel, insbesondere im Quellmarkt Frankreich.

Aktuelle und künftige Buchungsentwicklung

In der Touristik werden Reisen mit einem unterschiedlich langen zeitlichen Vorlauf gebucht. Die Buchungsfreigabe für einzelne Saisons erfolgt in Abhängigkeit von der Ausgestaltung der jeweiligen Buchungs- und Reservierungssysteme in den einzelnen Quellmärkten zu unterschiedlichen Zeitpunkten. Die buchbare Kapazität der Veranstalter wird im Saisonverlauf im Rahmen der Auslastungssteuerung an die tatsächliche und erwartete Nachfrage angepasst.

Im August 2014 ergaben sich bei TUI Travel die nachfolgenden Buchungsstände für die laufende Sommersaison 2014 im Vergleich zum Vorjahresstand.

Buchungsentwicklung TUI Travel Mainstream Sommersaison 2014

Veränd. %	Durchschnittsreisepreis	Umsatz	Gästezahl
Deutschland	-	- 1	- 1
Großbritannien	+ 2	+ 1	- 1
Nordische Länder	- 1	- 4	- 4
Frankreich (Veranstalter)	+ 3	- 10	- 13
Übrige Länder	+ 1	-	-
Gesamt	**+ 1**	**- 1**	**- 2**

Stand: 3. August 2014

Im Rahmen der Quartalsberichterstattung des TUI Konzerns werden regelmäßig aktuelle Angaben zur Buchungsentwicklung von TUI Travel auf der TUI Homepage veröffentlicht.

Die Buchungslage der Sparte TUI Hotels & Resorts entspricht weitgehend der Gästeentwicklung bei TUI Travel, da ein hoher Anteil der eigenen Hotelbetten durch TUI Veranstalter belegt wird. In der Sparte Kreuzfahrten lagen die Vorausbuchungen zum Quartalsstichtag bei einer guten Nachfrage insbesondere durch die im Mai 2013 in Dienst gestellte Europa 2 und die Vergrößerung der TUI Cruises Flotte um die Mein Schiff 3 im Juni 2014 über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Ergebnisentwicklung

Bereinigtes EBITA

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Touristik	174,9	102,0	+ 71,5	- 148,0	- 203,2	+ 27,2
TUI Travel	133,6	78,3	+ 70,6	- 248,0	- 290,4	+ 14,6
TUI Hotels & Resorts	42,8	30,4	+ 40,8	117,7	104,9	+ 12,2
Kreuzfahrten	- 1,5	- 6,7	+ 77,6	- 17,7	- 17,7	-
Zentralbereich	- 11,5	- 15,5	+ 25,8	- 34,3	- 49,0	+ 30,0
Konzern	**163,4**	**86,5**	**+ 88,9**	**- 182,3**	**- 252,2**	**+ 27,7**

EBITA

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Touristik	102,5	103,3	- 0,8	- 214,1	- 326,8	+ 34,5
TUI Travel	58,0	72,1	- 19,6	- 329,5	- 346,6	+ 4,9
TUI Hotels & Resorts	42,8	30,4	+ 40,8	117,1	79,0	+ 48,2
Kreuzfahrten	1,7	0,8	+ 112,5	- 1,7	- 59,2	+ 97,1
Zentralbereich	- 11,5	- 16,1	+ 28,6	- 34,3	- 65,0	+ 47,2
Konzern	**91,0**	**87,2**	**+ 4,4**	**- 248,4**	**- 391,8**	**+ 36,6**

Zur Erläuterung und Bewertung der operativen Geschäftsentwicklung in den Sparten wird nachfolgend auf das um Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis (bereinigtes EBITA) abgestellt. Dieses Ergebnis ist um Abgangsergebnisse von Finanzanlagen, Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, im Wesentlichen planmäßige Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte aus Kaufpreisallokationen und andere Aufwendungen und Erträge aus Einzelsachverhalten korrigiert worden.

Bereinigtes EBITA: TUI Konzern

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
EBITA	**91,0**	**87,2**	**+ 4,4**	**- 248,4**	**- 391,8**	**+ 36,6**
Abgangsergebnisse	- 2,9	+ 1,5		- 2,3	+ 1,5	
Restrukturierung	+ 16,3	+ 3,9		+ 32,0	+ 29,4	
Kaufpreisallokation	+ 18,0	+ 19,1		+ 52,0	+ 56,1	
Einzelsachverhalte	+ 41,0	- 25,2		- 15,6	+ 52,6	
Bereinigtes EBITA	**163,4**	**86,5**	**+ 88,9**	**- 182,3**	**- 252,2**	**+ 27,7**

Das um Sondereinflüsse bereinigte EBITA des TUI Konzerns verbesserte sich im dritten Quartal 2013/14 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 76,9 Mio. € auf 163,4 Mio. €. Kumuliert für die ersten neun Monate 2013/14 verringerte sich der saisonale Verlust (bereinigtes EBITA) des TUI Konzerns um 69,9 Mio. € auf -182,3 Mio. €.

In den ersten neun Monaten 2013/14 waren saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 66,1 Mio. € zu bereinigen. Dabei handelte es sich neben Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen insbesondere um Restrukturierungskosten bei TUI Travel sowie um saldierte Einmalbelastungen, insbesondere aus der Nachzahlung von Margenumsatzsteuer für Vorjahre bei TUI Travel aufgrund einer geänderten rechtlichen Beurteilung, denen Erträge aus der Herabsetzung von Pensionsverpflichtungen bei TUI Travel gegenüberstanden.

Das saisonal bedingt negative berichtete EBITA der ersten neun Monate betrug -248,4 Mio. € und verbesserte sich damit um 143,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

TUI Travel

Das Geschäft von TUI Travel gliedert sich unverändert in die drei Bereiche Mainstream, Accommodation & Destinations sowie Specialist & Activity.

Kennzahlen TUI Travel

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Umsatz	4.663,1	4.536,3	+ 2,8	10.865,0	11.030,2	- 1,5
EBITA	**58,0**	**72,1**	**- 19,6**	**- 329,5**	**- 346,6**	**+ 4,9**
Abgangsergebnisse	- 2,9	+ 1,5		- 2,9	+ 1,5	
Restrukturierung	+ 16,3	+ 3,9		+ 32,0	+ 21,4	
Kaufpreisallokation	+ 18,0	+ 19,1		+ 52,0	+ 56,1	
Einzelsachverhalte	+ 44,2	- 18,3		+ 0,4	- 22,8	
Bereinigtes EBITA	**133,6**	**78,3**	**+ 70,6**	**- 248,0**	**- 290,4**	**+ 14,6**

TUI Travel realisierte im dritten Quartal 2013/14 einen Umsatzzuwachs von 2,8% gegenüber dem Vorjahresquartal, währungsbereinigt lag das Plus bei 1,9%. Der währungsbereinigte Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten 2013/14 um 1,1% war insbesondere auf die stark verminderten Kapazitäten von TUI France zurückzuführen.

Das bereinigte EBITA von TUI Travel verbesserte sich im dritten Quartal 2013/14 um 55,3 Mio. € gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums auf 133,6 Mio. €. Der saisonale Verlust (bereinigtes EBITA) in den ersten neun Monaten 2013/14 verringerte sich um 42,4 Mio. € auf -248,0 Mio. €.

Die gute operative Entwicklung von TUI Travel in den ersten neun Monaten 2013/14 wurde durch eine weiterhin hohe Nachfrage nach differenzierten Produkten und einen wachsenden Anteil online verkaufter Reisen gestützt. Trotz eines starken Preiswettbewerbs konnte der durchschnittlich erzielte Reisepreis im Mainstream-Geschäft weiter gesteigert werden. Im Berichtsquartal trugen insbesondere die Quellmärkte Großbritannien, Frankreich und Deutschland zu der positiven Entwicklung bei. Auch die Spezialveranstalter und das B2B-Geschäft im Bereich Accommodation & Destinations verzeichneten eine gute Geschäftsentwicklung.

In den ersten neun Monaten 2013/14 waren bei TUI Travel saldiert Aufwendungen in Höhe von insgesamt 81,5 Mio. € (im Vorjahr Aufwendungen in Höhe von saldiert 56,2 Mio. €) zu bereinigen:

- Abgangsergebnisse in Höhe von 2,9 Mio. €
- Restrukturierungskosten in Höhe von 32,0 Mio. €, insbesondere für die laufenden Restrukturierungen in Deutschland, Frankreich und den Einheiten Specialist & Activity und Accommodation & Destinations,
- Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von 52,0 Mio. €
- saldierte Aufwendungen aus Einzelsachverhalten in Höhe von 0,4 Mio. €, insbesondere aus der Nachzahlung von Margenumsatzsteuer für Vorjahre aufgrund einer geänderten rechtlichen Beurteilung, denen Erträge aus der Herabsetzung von Pensionsverpflichtungen in Großbritannien und den Nordischen Ländern gegenüberstanden.

Das berichtete Ergebnis (EBITA) von TUI Travel in den ersten neun Monaten 2013/14 verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 17,1 Mio. € auf -329,5 Mio. €.

Mainstream
Mainstream ist der größte Bereich der TUI Travel und umfasst den Verkauf von Flug-, Unterkunfts- und sonstigen touristischen Dienstleistungen.

Gästezahlen TUI Travel Mainstream

Tsd.	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Deutschland	1.660	1.590	+ 4,4	3.542	3.753	- 5,6
Großbritannien	1.610	1.604	+ 0,4	3.046	3.076	- 1,0
Nordische Länder	378	389	- 2,9	1.019	1.038	- 1,8
Frankreich (Veranstalter)	271	332	- 18,4	475	670	- 29,1
Übrige Länder	1.539	1.534	+ 0,3	3.417	3.460	- 1,2
Gesamt	**5.458**	**5.449**	**+ 0,2**	**11.499**	**11.997**	**- 4,2**

In den ersten neun Monaten 2013/14 wurden im Bereich Mainstream insgesamt 11.499 Tsd. Gäste betreut. Dies war ein Rückgang um 4,2% gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum, der auch der Kapazitätsentwicklung im Berichtszeitraum entsprach.

Deutschland
TUI Deutschland hat sich trotz der um 5,6% unter dem Vorjahreswert liegenden Gästezahlen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 positiv entwickelt. Die Veranstalter profitierten dabei vom anhaltenden Trend nach differenzierten, exklusiv über TUI buchbaren Produkten, deren gestiegener Absatz auch durch den wachsenden Online-Vertrieb gestützt wurde. Daneben profitierte TUI Deutschland kostenseitig von Einsparungen, die unter anderem durch Effizienzsteigerungen bei Back Office-Funktionen sowie geringere Wartungskosten bei der eigenen Fluglinie TUIfly erzielt wurden.

Großbritannien
Die TUI Veranstalter in Großbritannien setzten ihre erfolgreiche Entwicklung im dritten Quartal 2013/14 trotz eines schwierigeren Marktumfelds fort. In den ersten neun Monaten gingen die Gästezahlen leicht um 1,0% zurück. TUI UK konnte durch die weiterhin starke Nachfrage nach differenzierten und exklusiven Produkten gute Durchschnittspreise erzielen und die Kapazitäten auf hohem Niveau auslasten. Der Anteil der Online-Buchungen konnte dabei weiter deutlich ausgebaut werden. Auf der Kostenseite wurden Einsparungen bei Wartung und Handling in der eigenen Fluglinie Thomson Airways sowie im stationären Eigenvertrieb realisiert.

Nordische Länder
Die TUI Veranstalter in den Nordischen Ländern verzeichneten in den ersten neun Monaten 2013/14 in einem schwierigeren Marktumfeld einen Gästerückgang von 1,8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum, der insbesondere auf die deutliche Kürzung der Kapazitäten in Ägypten sowie die politischen Unruhen in Thailand zurückzuführen war. Durch einen strikten Fokus auf Effizienzsteigerungen in den operativen Bereichen konnten die Auswirkungen dieser Entwicklung begrenzt werden.

Frankreich
Die Gästezahlen der französischen Reiseveranstalter gingen in den ersten neun Monaten 2013/14 analog zu den vorgenommenen Kapazitätskürzungen um 29,1% zurück. Trotz des anhaltend schwierigen Marktumfelds in Frankreich konnten im dritten Quartal verbesserte Margen erzielt werden. Dazu trugen optimierte Veranstalterprogramme bei, die vermehrt die für den französischen Quellmarkt neuen Zielgebiete Kanarische Inseln und Balearen zulasten von Nordafrika-Destinationen umfassen, und darüber hinaus Verbesserungen insbesondere im Clubbereich. Durch das restriktive Kapazitätsmanagement und die im Rahmen des Projekts Conver-

gence realisierten Effizienzsteigerungen konnte TUI France in den ersten neun Monaten ihre Verluste gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich reduzieren.

Übrige Länder

Insgesamt entwickelten sich die übrigen Länder bei um 2,5% geringeren Gästezahlen positiv und profitierten insbesondere vom guten Abschneiden der kanadischen und niederländischen Veranstalter. Das Geschäft von TUI Russia wurde durch die aktuelle politische Instabilität in dieser Region sowie die Nachfragesituation in Ägypten belastet.

Specialist & Activity

Im Bereich Specialist & Activity werden Veranstalter in den Einheiten Adventure, North American Specialist, Education, Sport, Marine sowie der Specialist Holidays Group zusammengefasst. Der Bereich entwickelte sich in den ersten neun Monaten 2013/14 erfolgreich. Die im Vorjahr angestoßene Restrukturierung führte zu einer verbesserten operativen Steuerung und zu Effizienzsteigerungen. Daneben war das gute Abschneiden der Einheiten Adventure, Marine und Sport ursächlich für den positiven Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten.

Accommodation & Destinations

Der Bereich Accommodation & Destinations, in dem die Online-Services und Zielgebietsagenturen von TUI Travel geführt werden, knüpfte in den ersten neun Monaten 2013/14 an die gute Entwicklung des entsprechenden Vorjahreszeitraums an. Innerhalb der Online-Services erzielten die Geschäftskundenportale (B2B) Volumenzuwächse durch das starke organische Wachstum in Amerika und Asien.

TUI Hotels & Resorts

In der Sparte TUI Hotels & Resorts sind die eigenen Hotels des TUI Konzerns zusammengefasst.

Kennzahlen TUI Hotels & Resorts

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Gesamtumsatz	203,2	185,2	+ 9,7	591,1	555,9	+ 6,3
Umsatz	94,2	70,3	+ 34,0	294,9	288,8	+ 2,1
EBITA	**42,8**	**30,4**	**+ 40,8**	**117,1**	**79,0**	**+ 48,2**
Abgangsergebnisse	-	-		+ 0,6	-	
Restrukturierung	-	-		-	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	-	-		-	+ 25,9	
Bereinigtes EBITA	**42,8**	**30,4**	**+ 40,8**	**117,7**	**104,9**	**+ 12,2**

Der Gesamtumsatz des Bereichs TUI Hotels & Resorts lag im dritten Quartal mit 203,2 Mio. € um 9,7% und in den ersten neun Monaten 2013/14 mit 591,1 Mio. € um 6,3% über dem Niveau des Vorjahres. Durch eine in den ersten neun Monaten insgesamt gute Nachfrage bei leicht über dem Vorjahr liegenden Kapazitäten konnte der Durchschnittserlös pro Bett gegenüber dem Vorjahreswert gesteigert werden. Die Auslastung entwickelte sich leicht rückläufig. Der Umsatz mit Konzernfremden nahm im dritten Quartal 2013/14 mit 94,2 Mio. € um 34,0% gegenüber dem Vorjahresquartal zu. Für die ersten neun Monate stieg er mit 294,9 Mio. € um 2,1% gegenüber dem Vorjahreswert.

Das bereinigte Ergebnis verbesserte sich im dritten Quartal 2013/14 um 12,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert auf 42,8 Mio. €. Das kumulierte, bereinigte Ergebnis betrug für die ersten neun Monate 117,7 Mio. € und lag damit trotz des im Vorjahreswert enthaltenen Buchgewinns bei der Riu-Gruppe von rund 15 Mio. € um 12,8 Mio. € über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dieser Anstieg war im Wesentlichen auf die gute operative Geschäftsentwicklung bei Riu und bei Robinson zurückzuführen.

In den ersten neun Monaten 2013/14 waren bei TUI Hotels & Resorts Aufwendungen aus Währungsdifferenzen im Zusammenhang mit der Kapitalherabsetzung bei einer Tochtergesellschaft der Riu-Gruppe in Höhe von 0,6 Mio. € zu bereinigen. Die Bereinigungen des Vorjahres in Höhe von 25,9 Mio. € betrafen Wertminderungen beim toskanischen Hotelprojekt Castelfalfi.

Riu

Riu, eine der führenden spanischen Hotelketten, betrieb per Ende Juni 2014 insgesamt 98 Häuser. Die Kapazität erreichte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 insgesamt 12,7 Mio. verfügbare Hotelbetten und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Prozentpunkte auf 82,2% zu. Der im Durchschnitt erzielte Erlös pro Bett verbesserte sich um 3,0% gegenüber dem Niveau des Vorjahres.

In den einzelnen Regionen entwickelte sich das Geschäft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 wie folgt:

Die durchschnittliche Auslastung der Riu Hotels auf den Kanarischen Inseln verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreswert um 4,2 Prozentpunkte auf 90,4%. Die Kanaren profitierten dabei von einer Nachfrageverschiebung aus den nordafrikanischen Ländern. Die Riu Hotels auf den Balearen verzeichneten mit 66,7% eine um 1,3 Prozentpunkte unter dem Vorjahr liegende Auslastung. Infolge der anhaltend schwachen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Spanien lagen insbesondere die Buchungen aus diesem Markt unter dem Vorjahreswert. Die Auslastung der Riu Hotelanlagen auf dem spanischen Festland war rückläufig und lag mit 76,6% um 2,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Bei den Ferndestinationen verzeichneten die Riu

Hotels eine durchschnittliche Auslastung von 80,9%. Dies entspricht einem Rückgang um 0,9 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr, der insbesondere auf eine geringere Belegung der Hotels auf den Kapverden zurückzuführen war.

Robinson
Robinson, Marktführer im Premiumsegment für Cluburlaub, hatte per Ende Juni 2014 alle 24 Clubanlagen geöffnet. Die Robinson Clubs in Marokko, Spanien, Griechenland, Österreich, der Schweiz und auf den Malediven steigerten die Bettenbelegung gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die Clubanlage in Italien konnte das Vorjahresniveau nicht erreichen. Für die Robinson-Gruppe insgesamt führte dies im zu einer um 2,1 Prozentpunkte verbesserten Auslastung. Der durchschnittliche Erlös pro Bett lag auf dem Vorjahresniveau.

Iberotel
Per Ende Juni 2014 waren 25 Häuser in Ägypten, Italien, den Vereinigten Arabischen Emiraten, in der Türkei sowie in Deutschland in Betrieb; die Kapazität nahm mit einem Minus von 0,3% gegenüber dem Vorjahr geringfügig ab. Die Gesamtauslastung lag mit 48,5% um 16,5 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau, da die Nachfrage nach Iberotels in Ägypten weiterhin durch die unsichere politische Lage belastet war. Der durchschnittliche Erlös pro Bett nahm im Berichtszeitraum um 6,6% ab.

Grupotel
Per Ende Juni 2014 waren 34 Häuser der auf Mallorca, Menorca und Ibiza vertretenen Grupotel-Kette in Betrieb. Die um drei Hotelanlagen erweiterte Kapazität lag in den ersten neun Monaten mit einem Plus von 24,4% über dem Vorjahreswert und wurde mit 72,5% auf Vorjahresniveau ausgelastet. Der Durchschnittserlös pro Bett verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2%.

Grecotel
Per Ende Juni 2014 waren 22 Ferienanlagen von Grecotel in Betrieb. Bedingt durch die erstmalige ganzjährige Berichterstattung einer zusätzlichen Hotelanlage sowie eine frühere Saisoneröffnung einiger Anlagen erhöhte sich die Kapazität in den ersten neun Monaten 2013/14 um 51,7% gegenüber dem Vorjahreswert. Die deutlich erweiterten Kapazitäten konnten besser als im Vergleichszeitraum des Vorjahres ausgelastet werden und waren zu 67,6% belegt, dies entsprach einem Plus von 4,1 Prozentpunkten.

Kreuzfahrten

Der Bereich Kreuzfahrten umfasst neben Hapag-Lloyd Kreuzfahrten das Gemeinschaftsunternehmen TUI Cruises.

Kennzahlen Kreuzfahrten

Mio. €	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränd. %	9M 2013/14	9M 2012/13	Veränd. %
Umsatz	63,9	67,4	- 5,2	213,1	188,0	+ 13,4
EBITA	**1,7**	**0,8**	**+ 112,5**	**- 1,7**	**- 59,2**	**+ 97,1**
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		-	-	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	- 3,2	- 7,5		- 16,0	+ 41,5	
Bereinigtes EBITA	**- 1,5**	**- 6,7**	**+ 77,6**	**- 17,7**	**- 17,7**	**+ 0,0**

Im dritten Quartal 2013/14 erreichte der Umsatz des Bereichs Kreuzfahrten 63,9 Mio. € und lag damit um 5,2% unter dem Vorjahreswert. Ursächlich für den Rückgang war das planmäßige Ausscheiden der Columbus 2 aus der Flotte im April 2014. Kumuliert für die ersten neun Monate stieg der Umsatz aufgrund der Kapazitätserweiterung durch die Europa 2 auf 213,1 Mio. €, ein Plus von 13,4%. Für TUI Cruises werden keine Umsätze ausgewiesen, da das Gemeinschaftsunternehmen at Equity im Konzernabschluss bewertet wird.

Das bereinigte Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten verbesserte sich im dritten Quartal 2013/14 um 5,2 Mio. € gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert auf -1,5 Mio. €. Kumuliert für die ersten neun Monate belief sich das bereinigte Ergebnis auf -17,7 Mio. € und erreichte damit den Vorjahreswert. Nach einem schwachen ersten Halbjahr, das zudem durch zwei Werftaufenthalte der Europa belastet war, entwickelte sich Hapag-Lloyd im dritten Quartal 2013/14 positiv. TUI Cruises verzeichnete einen weiterhin sehr erfolgreichen Geschäftsverlauf, zu dem auch die Indienststellung der Mein Schiff 3 im Juni 2014 beitrug.

In den ersten neun Monaten 2013/14 wurde die Inanspruchnahme von im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus Auslastungsrisiken bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten in Höhe von 16,0 Mio. € bereinigt. Das berichtete Ergebnis der ersten neun Monate 2013/14 verbesserte sich dadurch gegenüber dem Vorjahreswert um 57,5 Mio. € auf -1,7 Mio. €.

Hapag-Lloyd Kreuzfahrten

In den ersten neun Monaten in 2013/14 verringerte sich die Auslastung der Flotte von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten um 4,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr und erreichte 66,8%. Insgesamt wurden 314.993 Passagiertage realisiert. Dieser Zuwachs um 10,0% gegenüber dem Vorjahreswert war wesentlich durch den Einsatz der Europa 2 bedingt, die im Mai 2013 in Dienst gestellt wurde und somit im entsprechenden Vorjahreszeitraum noch nicht voll enthalten war. Kumuliert für die ersten neun Monate verbesserte sich die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier im Vergleich zum Vorjahr um 3,2% auf 422 €.

Mit dem planmäßigen Ausscheiden der Columbus 2 aus der Flotte im dritten Quartal 2013/14 fokussiert sich Hapag-Lloyd zukünftig auf Luxus- und Expeditionskreuzfahrten, wobei im Luxussegment mit der Europa 2 und im Expeditionsbereich mit der Hanseatic jeweils ein Schiff aus den Segmenten international vermarktet wird. Die Europa und die Bremen werden künftig ausschließlich im deutschsprachigen Markt angeboten.

TUI Cruises

Die operativen Kennzahlen der TUI Cruises-Flotte entwickelten sich in den ersten neun Monaten in 2013/14 weiterhin sehr positiv. Die Auslastung stieg im Vergleich zum Vorjahreswert um 0,9 Prozentpunkte auf 101,0% (gerechnet auf eine Zwei-Bett-Belegung). Zur anhaltend hohen Auslastung trugen die Mein Schiff 1 und 2 mit ihren Fahrtgebieten Karibik und Kanarische Inseln (Wintersaison 2013/14) sowie Nordland/Ostsee (Sommersaison 2014) gleichermaßen bei. Das dritte Schiff der Flotte, die Mein Schiff 3, nahm zum Ende des Berichtszeitraums im Juni 2014 ihren Betrieb mit einer Jungfernfahrt nach Mallorca auf. In den ersten neun Monaten 2013/14 erzielte TUI Cruises insgesamt 1.070.835 Passagiertage. Die Durchschnittsrate pro Tag und Passagier betrug 158 € und verbesserte sich damit um 7,5% gegenüber dem Vorjahreswert.

Zentralbereich

Der Zentralbereich umfasst die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings sowie die sonstigen operativen Bereiche, die sich im Wesentlichen aus den Immobiliengesellschaften des Konzerns zusammensetzen.

Kennzahlen Zentralbereich

Mio. €	**Q3 2013/14**	Q3 2012/13	Veränd. %	**9M 2013/14**	9M 2012/13	Veränd. %
Umsatz	4,1	5,0	- 18,0	11,4	11,4	-
EBITA	**- 11,5**	**- 16,1**	**+ 28,6**	**- 34,3**	**- 65,0**	**+ 47,2**
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	-	-		-	+ 8,0	
Kaufpreisallokation	-	-		-	-	
Einzelsachverhalte	-	+ 0,6		-	+ 8,0	
Bereinigtes EBITA	**- 11,5**	**- 15,5**	**+ 25,8**	**- 34,3**	**- 49,0**	**+ 30,0**

Der Aufwand des Zentralbereichs (bereinigtes EBITA) verringerte sich im dritten Quartal 2013/14 um 4,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert auf 11,5 Mio. €. Kumuliert für die ersten neun Monate verbesserte sich das bereinigte Ergebnis um 14,7 Mio. € auf -34,3 Mio. €. Ursächlich hierfür waren die im Vergleich zum Vorjahr verminderten Beratungsaufwendungen und Reisekosten durch die Umsetzung der Lean Center-Maßnahmen.

In den ersten neun Monaten 2013/14 waren keine Sachverhalte zu bereinigen. Die im Vorjahr bereinigten Aufwendungen in Höhe von 16,0 Mio. € resultierten im Wesentlichen aus der Umsetzung des Lean Center-Konzepts der TUI AG.

Kumuliert für die ersten neun Monate 2013/14 fiel das berichtete Ergebnis des Zentralbereichs mit -34,3 Mio. € um 30,7 Mio. € besser aus als im Vorjahr.

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage

Einen wesentlichen Teil des Konzernumsatzes sowie einen hohen Ergebnisbeitrag erwirtschaftet die Sparte TUI Travel in Großbritannien. Unter Berücksichtigung des saisonalen Geschäftsverlaufs in der Touristik hat die unterjährige Kursentwicklung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro daher einen hohen Einfluss auf die im Konzernabschluss der TUI AG ausgewiesenen finanziellen Kennzahlen von TUI Travel. Unsere nachfolgenden Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2013/14 basieren auf einem in unserer Planung unterstellten konstanten Wechselkurs des Britischen Pfund von 0,83 GBP/€ (Durchschnittskurs 2012/13: 0,84 GBP/€).

Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage des Konzerns

		Erwartete Veränd. ggü. VJ		
Mio. €	2012/13			**2013/14***
Umsatz	18.477,5	2%	bis	4%
Bereinigtes EBITA	761,9	6%	bis	12%
EBITA	594,8	16%	bis	23%

*) Auf Basis eines Plankurses von 0,83 GBP/€

Umsatz

In Folge des geringeren Gästewachstums im Mainstream-Geschäft von TUI Travel wird die Steigerung des Umsatzes im Geschäftsjahr 2013/14 voraussichtlich am unteren Ende der von uns geplanten Bandbreite liegen.

Bereinigtes EBITA

Das bereinigte EBITA im Geschäftsjahr 2013/14 des TUI Konzerns sollte nach unserer ursprünglichen Prognose um 6 bis 12% steigen. Vor dem Hintergrund der guten Entwicklung in den ersten neun Monaten rechnen wir aktuell mindestens mit einer Ergebnisverbesserung am oberen Ende dieser Bandbreite.

Bereinigungen

Trotz der im dritten Quartal verbuchten ungeplanten Einmalaufwendungen aus der Nachzahlung von Margenumsatzsteuer für Vorjahre bei TUI Travel erwarten wir weiterhin geringere saldierte Sonderbelastungen im Gesamtjahr 2013/14. Dies resultiert insbesondere aus für das vierte Quartal 2013/14 erwarteten weiteren Erträgen aus der Herabsetzung von Pensionsverpflichtungen bei TUI Travel, die im Ergebnisausweis bereinigt werden.

EBITA

Durch das verbesserte operative Ergebnis und den Rückgang der zu bereinigenden Sonderfaktoren erwarten wir auch für das berichtete EBITA im Geschäftsjahr 2013/14 mindestens eine Verbesserung am oberen Ende der von uns genannten Bandbreite von 16 bis 23%.

Bestätigungen des Vorstands

Die Aussagen über die Ertragslage der TUI AG in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/14 (einschließlich der Ertragslage in Q3 2013/14 allein) stellen von der TUI AG veröffentlichte ungeprüfte Gewinnschätzungen dar. Diese Aussagen basieren auf aktuellen ungeprüften Informationen, und daher kann es zu Abweichungen zwischen diesen Gewinnschätzungen und den entsprechenden, in den betreffenden geprüften Finanzinformationen enthaltenen Angaben über die Ertragslage der TUI AG kommen.

Die Aussagen im Abschnitt „Voraussichtliche Entwicklung der Ertragslage" stellen von der TUI AG veröffentlichte Gewinnprognosen dar. Aussagen dieser Art sind "zukunftsgerichtete Aussagen" und haben als solche den Charakter von Vorhersagen. Sie beruhen auf zum jetzigen Zeitpunkt getroffenen Annahmen, Erwartungen und Hochrechnungen in Bezug auf künftige Ereignisse und sind daher mit bekannten und unbekannten Risiken und Unwägbarkeiten behaftet, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu künftigen Ergebnissen abweichen.

Die Mitglieder des Vorstands der TUI AG bestätigen, dass jede dieser Gewinnschätzungen und -prognosen valide ist und ordnungsgemäß auf der Basis der angegebenen Annahmen sowie unter Wahrung der Bilanzkontinuität ermittelt wurde. Als CEO der TUI Travel PLC handelt Peter Long wegen des am 27. Juni 2014 angekündigten möglichen Zusammenschlusses mit TUI Travel PLC in Form eines "all-share nil-premium merger" im Zusammenhang mit der Abgabe der vorstehenden Bestätigungen nicht als Mitglied des Vorstands der TUI AG.

TUI AG
Der Vorstand

Hannover, im August 2014

Telefonkonferenz für Investoren und Analysten

Eine Telefonkonferenz für Investoren und Analysten findet am 14. August 2014 um 10.00 Uhr (MESZ) statt.

Die Einwahldaten für die Telefonkonferenz lauten wie folgt:
Deutschland: +49 (0)69 94 184 017
Großbritannien: +44 (0) 203 147 4862
Frankreich: +33 (0) 172 253 098
Vereinigte Staaten: +1 212 444 0296

Sie können sich 15 Minuten vor Beginn der Telefonkonferenz einwählen. Die Telefonkonferenz und die zugehörige Präsentation kann live auf unserer Internetseite www.tui-group.com/de/ir verfolgt werden.

Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz ist für 30 Tage auf unserer Internetseite www.tui-group.com/de/ir abrufbar.

Impressum

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 4
30625 Hannover
Tel. +49 (0)511 566-00
Fax +49 (0)511 566-1901
E-Mail investor.relations@tui.com
Internet www.tui-group.com

Dieses Trading Update liegt auch in englischer Sprache vor.

Beide Sprachversionen sind im Internet abrufbar
unter www.tui-group.com/de/ir/finanzpublikationen